

Abschlussansprache des Vorsitzenden des Gouverneursrates

Ich möchte nun eine kurze Zusammenfassung abgeben, die Aufnahme in das offizielle Protokoll dieser Versammlung finden wird.

Erstens haben die Gouverneurinnen und Gouverneure ihre unverbrüchliche Unterstützung für die Ukraine unmissverständlich zum Ausdruck gebracht. Gleichzeitig haben sie die Großinvasion auf das Schärfste verurteilt und sich dafür ausgesprochen, den Druck auf Russland zu erhöhen. Die Gouverneurinnen und Gouverneure haben bekräftigt, dass die Unterstützung der Ukraine jetzt und in der Zukunft die höchste Priorität der Bank darstellt.

Die Tatsache, dass die Bank in den letzten Jahren ihre Arbeit und Wirkung vor Ort auf der Grundlage ihrer langjährigen Präsenz in der Ukraine intensiviert hat, wurde ausdrücklich gewürdigt. Große Zustimmung fand zudem die Entschlossenheit der Bank, diese Unterstützung in Kriegszeiten auf entscheidenden Gebieten fortzusetzen, insbesondere in Bezug auf die aktuelle Energieversorgung und ihre zukünftige Absicherung.

Was die Zukunft betrifft, begrüßten die Gouverneurinnen und Gouverneure, dass die Bank bereits darüber nachdenkt, wie sie der Ukraine dabei helfen kann, ihr wirtschaftliches Potenzial zu nutzen – mehrere von Ihnen haben gesagt, dass der Wiederaufbau jetzt beginnt – und eine Zukunft in Wohlstand zu erreichen – vielleicht darf ich sogar sagen: eine am EU-Beitrittsprozess orientierte Zukunft.

Die Gouverneurinnen und Gouverneure haben insbesondere den Mehrwert betont, den die Bank liefern kann, wenn es um die entscheidende Aufgabe des Aufbaus eines starken und dynamischen Privatsektors und die Unterstützung der essenziellen Reformbemühungen der Regierung geht. Viele Gouverneurinnen und Gouverneure haben die Bank dazu aufgerufen, ihre Anstrengungen zur Mobilisierung von Privatkapital in der Ukraine und anderswo zu verdoppeln.

Und schließlich haben die Gouverneurinnen und Gouverneure darauf hingewiesen, wie wichtig die kooperative Zusammenarbeit zwischen allen Institutionen ist, um die Wirkung der gemeinsamen Bemühungen zur Unterstützung der Ukraine zu maximieren und

ungebührliche Beschränkungen auszuschließen. Von der Bank wird erwartet, dass sie bei diesen internationalen Anstrengungen eine tragende Rolle übernimmt.

Zweitens haben die Gouverneurinnen und Gouverneure die Bemühungen der Bank gewürdigt, die Auswirkungen konfliktbedingter wirtschaftlicher Schocks abzumildern. Insbesondere haben Gouverneurinnen und Gouverneure der am stärksten unter dem derzeitigen Konflikt im Nahen Osten leidenden Länder auf die konkreten Herausforderungen hingewiesen, vor denen sie stehen. Sie begrüßten die rasche und flexible Reaktion der Bank sowie ihre Absicht, das Investitionsniveau zu erhöhen, um sowohl den unmittelbaren Effekten entgegenzuwirken als auch die zukünftige Widerstandsfähigkeit zu steigern.

Gouverneurinnen und Gouverneure der Länder, die vom Konflikt nicht direkt betroffen sind, haben betont, dass die Auswirkungen in den verschiedensten Einsatzländern über viele unterschiedliche Übertragungskanäle spürbar werden, zum Beispiel auf den Energiemärkten oder in Form verschärfter Finanzierungsbedingungen und gestörter Lieferketten. Angesichts dessen erkennen wir an, wie wichtig es ist, dass die Bank in dieser Welt voller Ungewissheiten ein beständiger und antizyklisch agierender Partner für alle Einsatzländer bleibt.

Drittens haben wir über die Arbeit der Bank zur Stärkung der wirtschaftspolitischen Steuerung gesprochen. In Anerkennung der Tatsache, dass dieses Thema ein Fundament der Arbeit der Bank zum Aufbau einer effizienten und auf Gerechtigkeit basierenden Wirtschaft darstellt, haben Gouverneurinnen und Gouverneure erneut die Bedeutung, die wir diesem Thema beimessen, unterstrichen. Wir begrüßten die kürzlich erfolgte Genehmigung der ersten Strategie der Bank für wirtschaftspolitische Steuerung, die zusammen mit anderen Strategien die wichtigen Themen des von uns letztes Jahr verabschiedeten Strategie- und Kapitalrahmens fortentwickelt. Auf der Grundlage der bisherigen Arbeit der Bank können wir davon ausgehen, dass die Bank gut darauf vorbereitet ist, ihre Agenda voranzutreiben, und wir blicken der erfolgreichen Umsetzung erwartungsvoll entgegen.

Zwei abschließende Bemerkungen. Erstens: Ich hoffe, dass sie mir zustimmen, dass das neue Format gut funktioniert hat und dass wir in den zukünftigen Jahren einen ähnlichen Ansatz verfolgen sollten.

Noch wichtiger ist zweitens, dass mich die positive Stimmung, mit der sich die Gouverneurinnen und Gouverneure an den heutigen Diskussionen beteiligt haben, sehr beeindruckt hat. Die Stärke der emotionalen Beteiligung im Saal und die Inhalte der schriftlichen Erklärungen lassen erkennen, dass uns ein ausgeprägtes Zielbewusstsein und das starke Engagement für die Bank vereinen. Ich habe deutlich zur Kenntnis genommen, dass die Resolution, die das Direktorium für uns vorbereitet hat, breite Zustimmung fand, und freue mich auf ihre Annahme im nächsten Abschnitt unserer Zusammenkunft als konkretes Symbol unserer gemeinsamen Vision.